

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.03.2014

Weiterplanungs- und Baubeschluss für die Feuer- und Rettungswache Chorweiler

Am 05.12.2013 wurde der Weiterplanungs- und Baubeschluss für die Feuer- und Rettungswache Chorweiler in der Bezirksvertretung Chorweiler behandelt. In der Sitzung wurden Fragen zur Organisation des Brandschutzes im Kölner Norden gestellt, die wie folgt beantwortet werden.

Frage:

Wie viele und welche Art von Fahrzeugen sind und sollen noch in der Feuerwache Chorweiler stationiert werden?

Antwort der Verwaltung:

Auf der Feuer- und Rettungswache Chorweiler sind zurzeit ein Hilfeleistungslöschfahrzeug, ein Trockentanklöschfahrzeug, eine Drehleiter, zwei Rettungswagen, ein Notarztsatzfahrzeug, ein Rettungsboot sowie Fahrzeuge der technischen Ausfallreserve stationiert. Die technische Ausfallreserve besteht aus einem Hilfeleistungslöschfahrzeug, einem Rettungswagen und einem Notarzteinsatzfahrzeug. Dazu ist nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus die Verlegung der MANV-Komponente (MANV= Massenanfall von Verletzten) geplant. Diese Komponente besteht aus dem Rettungsbus und einem Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter MANV. Die aktuelle Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes sieht die Vorhaltung eines weiteren zusätzlichen Teilzeit-Rettungswagens vor.

Frage:

Welche freiwilligen Feuerwehren bzw. welche Werkfeuerwehren gibt es im Bereich der Rettungswache Chorweiler?

Antwort der Verwaltung:

Im Wachbezirk der Feuer- und Rettungswache Chorweiler befinden sich insgesamt 6 Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Köln, 2 Werkfeuerwehren und eine Rettungswache der Feuerwehr Köln. Im Einzelnen handelt es sich um: die Löschgruppen Worringen, Roggendorf, Langel-Rheinkassel, Fühlingen, Esch und Longerich sowie die Werkfeuerwehren Currenta Dormagen (CHEMPARK) und Ford (Werkteil Merkenich).

Frage:

Wie ist die Einsatzhäufigkeit in Bezug auf die Rettungswache Chorweiler, auch auf die Zeiten hinsichtlich der längsten Strecke die angefahren werden muss?

Antwort der Verwaltung:

Der Rettungsdienstbereich (RDB) der Rettungswache Chorweiler beinhaltet die Stadtteile Blumenberg, Chorweiler, Fühlingen, Heimersdorf, Lindweiler, Seeberg, Volkhoven/Weiler und Worringen. Die übrigen Stadtteile im Stadtbezirk 6 gehören zum Rettungsdienstbereich 16 (Rettungswache 16 /

Esch). Die Notfallrate im RDB 6 liegt deutlich höher als der Mittelwert für das Bundesgebiet, die Notarztrate im RDB 6 liegt dagegen deutlich niedriger als im Bundesdurchschnitt. In Zahlen bedeutet das, dass 2013 im Zuständigkeitsgebiet der Feuer- und Rettungswache Chorweiler sowie im Zuständigkeitsbereich der Rettungswache Esch alle Rettungswagen zu insgesamt 6781 Rettungsdiensteinsätzen und die Notarzteinsatzfahrzeuge zu insgesamt 2016 Notarzteinsätzen alarmiert wurden.

Für die längste Anfahrestrecke – ab der Feuerwache Chorweiler bis zur Ortsmitte nach Worringen (Kreuzung Hackenbroicher Straße / Grimlinghauser Weg) – wird eine planerische Fahrzeit von 10,44 Minuten benötigt.

Frage:

Welche Feuerwehrewachen liegen an der Feuerwache Chorweiler noch mit an, von der Stadt Köln, aber auch von anderen Kommunen?

Antwort der Verwaltung:

Die Nachbarfeuerwachen auf Kölner Stadtgebiet befinden sich in Weidenpesch und Ehrenfeld. Angrenzende Kommunen mit ständig besetzten Feuer- und Rettungswachen sind Dormagen und Pulheim.